

Imke Hinrichsen

imkehinrichsen@web.de

geboren in Niebüll * 1984

geschult in Niebüll - 2003

studiert in Flensburg Deutsch und Kunst - 2009

lebt in Kiel seit 2008

arbeitet mit Text, Bild und Ton an:



Sprachskulpturen

www.sprachskulpturen.twoday.net

Sprachskulpturen entstehen in einem vielschichtigen Prozess: Worte und Phrasen werden aus Zeitungen herausgetrennt, neu zusammengefügt und zunächst auf zuvor unterschiedlich bearbeitetes Papier geklebt. Die so entstandenen Texte durchlaufen daraufhin einen hörbar gemachten Interpretationsvorgang, der scheinbare Lücken mit erweiternder Assoziation füllt und anschließend mithilfe von Stereoeffekten und Verzerrung in Raumklang überführt wird. Der Hörer wird auf diese Weise in den Text hineingezogen, so dass er innerhalb des Textraumes in seinem Kopf die Sprachskulptur entstehen lassen kann.

Eine Variation der auf Papier geklebten Sprachskulpturen ist es, die Texte direkt in die Öffentlichkeit zu posten. So kann jede Ampel, jeder Baum, jeder Pfahl, jeder Gullideckel oder auch die eine oder andere Säule im alten Rathaus zum Sockel werden, an dem die Skulptur haftet. Es gilt also nicht nur die Ohren, sondern auch die Augen offen zu halten.

